



**CDU** KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen - Bezirksrathaus - 50996 Köln

Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85  
  
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0049/2018**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium                            | Datum der Sitzung |
|------------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 22.01.2018        |

Status Quo des gewerblichen Standortes Großmarkt in Raderberg

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Am 11.7.2017 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, am Standort Marsdorf für ein Frischezentrum festzuhalten. Im Amtsblatt der Stadt Köln, 49. Jahrgang G5663, ausgeben am 10. Januar 2018 Nummer. 1, erscheint unter Punkt 5:

„Bezirksregierung Köln,  
Az.: 32/61.6.2-2.11-27

Köln, den 20.12.2017

Bekanntmachung:

Öffentliche Auslegung der Planunterlage der 27. Änderung des Regionalplans Köln, Teilabschnitt Region Köln – Darstellung eines Regionalen Grünzuges Parkstadt Süd, Stadt Köln“

In diesem Zusammenhang bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung, zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 22. Januar 2018 folgende Fragen zu beantworten:



**CDU** KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

1. Wie ist der derzeitige Sachstand bei der Aktualisierung der Gutachten und der Erarbeitung des Betriebskonzepts? Wann wird die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgen? Wann wird das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt?
2. Wie viele Händler gibt es am derzeitigen Standort, deren Handelsgut einem Frischemarkt zuzuordnen ist? Wie viele Mitarbeiter haben sie?
3. Wie hoch ist der Anteil der Händler, deren Sortiment überwiegend aus Lebensmitteln besteht, zahlenmäßig (in Prozent) an der Gesamtzahl der ansässigen Gewerbebetriebe?
4. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten der Händler, deren Sortiment überwiegend aus Lebensmitteln besteht, im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten ansässigen Gewerbebetriebe?
5. Gab es in den vergangenen Monaten Händler, die den Standort verlassen haben? Warum? Wohin haben sie ihr Geschäft verlegt?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schykowski

gez. Aengenvoort